

(Mobile library) Handbuch fr Unihasser

Handbuch fr Unihasser

Von Armin Himmelrath

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1260488 in eBooksVerffentlicht am: 2009-12-08Erscheinungsdatum: 2010-02-01File Name: B004WNZ1AK | File size: 37.Mb

Von Armin Himmelrath : Handbuch fr Unihasser before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Handbuch fr Unihasser:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltsam und anekdotenreichVon Sebastian HorndaschArmin Himmelrath hat sich seinen Frust ber Unzulänglichkeiten des Hochschulsystems von der Seele geschrieben. Nicht im Ansatz differenziert, dafr umso unterhaltsamer. Dabei merkt man, dass er ein langjähriger Experte im Hochschulbereich ist: Er wartet mit spannenden

Geschichten, Statistiken, Zitate und klugen Kommentaren auf und zeigt, wie verrückt und widersinnig Universitäten sein können. Wahre Unihasser werden hier allerdings nicht auf ihre Kosten kommen: Das Buch richtet sich eher an diejenigen, die eine innige Hassliebe zur Universität führen. Wer das System Hochschule nicht gut kennt, wird an diesem Buch nur wenig Spannendes oder Hilfreiches finden. Eine faire Bilanz ist das Buch nicht und das soll es auch nicht sein, worauf Herr Himmelrath auch im Nachwort selbst hinweist. Ein gelungenes kleines Buch für alle Hassliebhaber der Universität. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Geschenk zum Abitur Von Gunta Saul Im Handbuch für Uni-Hasser habe ich so vieles wiedergefunden, was mich auch schon immer aufgeregt hat und was mich immer noch empört. Armin Himmelrath hat alle seine Thesen mit Beispielen belegt: besser kann man es nicht machen. Das Buch bündelt die Summe seiner Erfahrungen und ist trotzdem nicht überladen - eine Kunst bei diesem Thema, wo sich eine Unzahl von Fakten ansammeln, die aufgezählt und eine riesige Menge von Geschichten aufhufen, die erzählt werden wollen. Es muss schwierig gewesen sein, daraus eine gute Auswahl zu treffen. Das ist dem Autor gelungen! Hilfreich ist auch zu merken, dass Armin Himmelrath nicht daran glaubt, bei den Stellen, die zu entscheiden haben, ein Umdenken bewirken zu können aber trotzdem nicht müde wird, Mistnde zu benennen. Ich als ebenfalls bekennende "Unihassliebhaberin" kann nachfühlen, wie schwierig es gewesen sein muss, bei der feinen Ironie zu bleiben und nicht in die Satire zu wechseln. Im Gegenteil - das Buch trägt zusätzlich zum Unterhaltungswert alle Merkmale eines guten Fachbuches mit vielen nützlichen Hinweisen, hilfreichen Literaturangaben und Links. Besonders entzückt hat mich natürlich das in den Nachbemerkungen beschriebene ABS (Akademiker Borderline Syndrom), von dem ich bekanntermaßen ebenfalls befallen bin. Wen wundert es, wenn man selbst Beratung für Wissenschaftler/innen anbietet. Dies Buch ist das Geschenk zum Abitur oder zum Studienanfang, aber auch als Trost für Studienabbrecher eignet es sich. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein kleiner Einblick in den Uni-Alltag Von Aspirin Plus CAchim Himmelrath durchleuchtet die Paradoxa des Uni-Alltags und deutet dabei auf sarkastische und ironische Weise auf die Zustände an deutschen Hochschulen hin. Dabei beschreibt er teils ziemlich genau, was die Erstsemester für eine Welt erwartet und lässt kaum ein Bereich unbeachtet. Von A wie "Abkürzungsdschungel" bis Z wie "Zentralvergabe für Studienplätze". Eine mögliche Intention des Autors könnte der Drang zur notwendigen Veränderung im System UNI sein, um dem ursprünglichen Sinn vom "Studieren" wieder ein wenig näher zu kommen. Somit ist das Buch nicht nur für die Angehenden sondern auch für die erfahrenen Akademiker durchaus eine Investition wert. Das Buch ist abwechslungsreich geschrieben und regt definitiv zum weiteren Nachdenken an.

Kurzbeschreibung Willkr, Burokratie, Chaos, Eitelkeit willkommen an der Universität! Nicht für die Uni, sondern für das Leben lernen wir? Schnurrs! Humboldt ist schon lange tot, heute geben Neurotiker und Selbstdarsteller den Ton an. Wer in diesen Tagen an die Uni kommt, lernt schnell leider vor allem, sich alleine durchzuschlagen: Verworrene Internetauftritte, dicke Studienordnungen und unfreundliche Sekretariate, die eine Stunde pro Woche telefonisch erreichbar sind, ersticken jeglichen Enthusiasmus schon im Keim. Wenn das Studium begonnen hat, wird es kaum besser: Wie kann es sein, dass sich ganze Generationen von Studenten Vorträge anhören müssen, die seit dem Wintersemester 1984/85 nicht mehr aktualisiert wurden? Warum finden Sprechstunden so selten statt, dass sie grundätzlich hoffnungslos berfüllt sind? Und wie kann man die Willkr in puncto Leistungsanforderungen erklären? Wer es dann schließlich trotz aller Widerstände bis zum Examen schafft, wird mit einer geballten Ladung Burokratie belohnt: wochenlange Rennerei in unzählige Sprechstunden und potenziertes Formular-Irrsinn. Armin Himmelrath berichtet aus einer Welt bemerkenswerter Ineffizienz und bürokratischen Wahnsinns. Die haarstrubenden Geschichten handeln von Professoren, wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern und Studenten, die an dem Chaos auch nicht ganz unschuldig sind. Und von Strukturen, die Lernen ebenso erschweren wie Lehren von Forschen ganz zu schweigen. Die Diagnose lautet: unbedingt reformbedürftig doch bitte nicht durch simples Umetikettieren! Ein Muss für alle aktuellen, angehenden und ehemaligen Studenten! Pressestimmen Mit Schärfe und Witz beschreibt Armin Himmelrath eine Welt bemerkenswerter Ineffizienz und bürokratischen Wahnsinns. Ein Muss für alle aktuellen, angehenden und ehemaligen Studenten! (uniscene.de) Eine witzige Bestandsaufnahme des Uni-Wahnsinns.

(Durst) Kurzbeschreibung Willkr, Burokratie, Chaos, Eitelkeit willkommen an der Universität! Nicht für die Uni, sondern für das Leben lernen wir? Schnurrs! Humboldt ist schon lange tot, heute geben Neurotiker und Selbstdarsteller den Ton an. Wer in diesen Tagen an die Uni kommt, lernt schnell leider vor allem, sich alleine durchzuschlagen: Verworrene Internetauftritte, dicke Studienordnungen und unfreundliche Sekretariate, die eine Stunde pro Woche telefonisch erreichbar sind, ersticken jeglichen Enthusiasmus schon im Keim. Wenn das Studium begonnen hat, wird es kaum besser: Wie kann es sein, dass sich ganze Generationen von Studenten Vorträge anhören müssen, die seit dem Wintersemester 1984/85 nicht mehr aktualisiert wurden? Warum finden Sprechstunden so selten statt, dass sie grundätzlich hoffnungslos berfüllt sind? Und wie kann man die Willkr in puncto Leistungsanforderungen erklären? Wer es dann schließlich trotz aller Widerstände bis zum Examen schafft, wird mit einer geballten Ladung Burokratie belohnt: wochenlange Rennerei in unzählige Sprechstunden und potenziertes Formular-Irrsinn. Armin Himmelrath berichtet aus einer Welt bemerkenswerter Ineffizienz und bürokratischen Wahnsinns. Die haarstrubenden Geschichten handeln von

Professoren, wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern und Studenten, die an dem Chaos auch nicht ganz unschuldig sind. Und von Strukturen, die Lernen ebenso erschweren wie Lehren von Forschen ganz zu schweigen. Die Diagnose lautet: unbedingt reformbedürftig doch bitte nicht durch simples Umetikettieren! Ein Muss für alle aktuellen, angehenden und ehemaligen Studenten!